

NATURSCHUTZGEBIET KORTENBACH



Das Bärlauchvorkommen ist charakteristisch für den Kortenbach.



Die Flatterulmen im Naturschutzgebiet haben eine außergewöhnliche Resistenz gegen Baumschädlinge.



Ein bemerkenswerter Fund im NSG war 1989 die Entdeckung der Zwergkreuzspinne.

Das Naturschutzgebiet Kortenbach ist ein Relikt der ursprünglichen Auenlandschaft in der durch Siedlung und Nutzbarmachung kultivierten Mainniederung von Seligenstadt. Wegen des hoch anstehenden Grundwassers ist das Gebiet verschont geblieben. Herausragend ist im Frühjahr das reiche Vorkommen von Bärlauch, der den Waldboden mit einem weißen Blütenteppich überzieht und die Luft mit zartem Duft nach Knoblauch erfüllt. Die über 100 Jahre alten Flatterulmen sind dank ihres besonderen Standortes bisher resistent gegen Baumschädlinge geblieben. Sie stellen eine bedeutende Genreserve für diese bedrohte Baumart dar. Für die Amphibien wie Erdkröte und Bergmolch ist der Kortenbachwald ein wichtiger Lebensraum im Sommer.

NATURE RESERVE

The Kortenbach nature reserve comprises the major part of a forest surrounded by fields and pastures. In spring its floor is carpeted by broad-leaved garlic. Another characteristic is an old stand of an elm tree variety (*Flatterulme*, *Umus laevis*) that is quite resistant to the Dutch elm disease that has killed most European elms in recent decades.

RÉSERVE NATURELLE „KORTENBACH“

La réserve naturelle de Kortenbach se trouve à l'ouest de Seligenstadt - une parcelle boisée, environnée de prairies et de champs. Ce qu'on y trouve au printemps, c'est le „Bärlauch“ (espèce de poireau; *Allium ursinum*). Un arbre typique de cette contrée-ci: ce sont les „Flatter-Ulmen“. Ils forment un peuplement forestier à eux et se montrent résistants à un parasite nuisible surtout aux ormes.